

Buchvorstellung: Aus Feuer und Wind geboren

Gisela Thuringer las aus ihrem Buch – Organisation durch das Bücherei-Team 11

Perlesreut. Das Bücherei-Team M11 Perlesreut hat zu einer Buchvorstellung eingeladen. Die Hauptperson: Gisela Thuringer, Autorin des Buches „Aus Feuer und Wind geboren“, präsentierte dabei ihren druckfrischen Bildband. Zahlreiche Gäste genossen den Vortrag der passionierten Reiterin und Pferdehalterin. Die langjährige Freundin der Autorin, Marianne Poxleitner, hielt eine Laudatio auf sie.

Gisela Thuringer wurde in Perlesreut geboren und ist im Bayerischen Wald aufgewachsen. Bereits als Kind waren Tiere, Natur und Malen ihre Hobbys. Darum lag nahe, dass sie eine Ausbildung zur Glas- und Porzellanmalerin an der Glasfachschole in Zwiesel machte. Anschließend arbeitete sie als freischaffende Künstlerin, bis sich ihr die einmalige Gelegenheit bot, den Kapellenhof zu pachten. Mit dem Aufbau eines Freizeitreitstalls ging 1992 ihr lang gehegter Traum in Erfüllung. Inzwischen kennt jeder Gisela Thuringer und ihren Reiterhof. Ob Reiterferien, Reitunterricht, Trekkingtouren oder Ponyreiten: Gisela Thuringer ist immer die richtige Adresse.

Die Autorin begrüßte die Gäste, darunter Grafik-Designerin Edith



Gerne signierte Gisela Thuringer ihr druckfrisches Buch. – Fotos: privat



Gut besucht war der Gewölbekeller in der Bauhütte Perlesreut bei der Buchvorstellung mit Gisela Thuringer.

Döringer und Verlegerin Hannelore Hopfer vom Lichtland Verlag. Das Buch mit einzigartigen Bildern führt den Leser und Betrachter durch die Jahreszeiten. Es beschreibt, wie Pferde leben möchten und welche Bedürfnisse sie haben. 20 Pferde, alte und junge, verweilen auf 20 Hektar Weide. Die Alten sondern sich ab, die Jungen toben und springen. Voraussetzung für das Reiten ist für die Autorin immer eine artgerechte Haltung. Man kann das Wohlbefinden eines Pferdes an seinen Augen erkennen, erklärt sie und Pferde sind Freunde und Partner.

Das Buch widmet sich auch der Frage, wie viele Pferde verträgt das Land? Die Weideflächen werden nur mit eigenem Pferdemist gedüngt. Dadurch können sehr viele Blumen, verschiedene Gräser und Feuchtbiotope gedeihen. Aus diesem Grund wurden die Weiden von Gisela Thuringer mit dem Prädikat „artenreichste Pferdeweide Deutschlands“ ausgezeichnet. Die Ökophysiologin Dr. Renate Vanselow resümiert: „Würde es mehr solcher Weiden in der Pferdehaltung geben, wären viele Naturschützer glücklich und Tierärzte arbeitslos.“ Die Buchpräsentation fand in Zusammenarbeit mit dem Bücherei-Team M11 Perlesreut statt.

– pox